QUALITÄT IM FOKUS

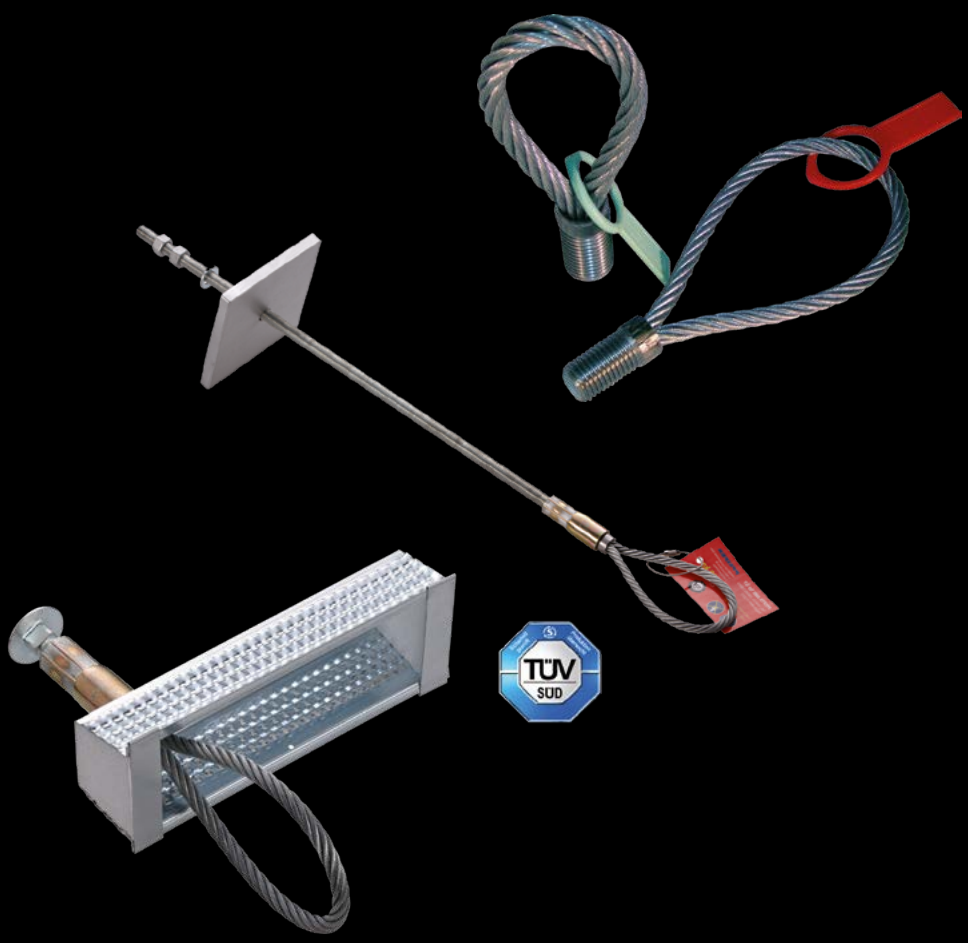
IHR AUFZUGSEXPERTE

Stingl®

KATALOG MAI 2021

DECKENHAKENSYSTEME

Wir halten für jede Anforderung und bauliche Gegebenheit die richtige Lösung vor: PFEIFER-Wellen- und Flachstahlanker zum Einbau in Decken von Aufzugs-Maschinenräumen und Schachtkopfbereichen übertragen eingeleitete Kräfte sicher auf den Beton. PFEIFER-Seilösen sind geprüfte und verwechslungsfreie Anschlagmittel für die vorgenannten Lastanker. Die erprobten Eigenschaften eines hochwertigen Stahldrahtseiles mit großem tragenden Querschnitt, kombiniert mit einer bewährten Stahl-Pressverbindung gewährleisten hohe Tragfähigkeit, große Flexibilität, eine lange Lebensdauer und sicheres Arbeiten. Datenfahnen mit Tragfähigkeitsangabe, Prüfhaken und Lastschlaufen ergänzen unser Angebot im Bereich Deckenhakensysteme.



HEART OF DOHA / QATAR

Sophie James/Shutterstock

Die Stadtkernentwicklung in Doha, der Hauptstadt Qatars, ist ein ambitioniertes Prestigeprojekt. Geprägt von namhaften Architekturbüros, besticht die repräsentative Synthese aus Wohn- und Geschäftshäusern mit internationalen Standards insbesondere bei der technischen Ausführung. Stingl ist im Herzen von Doha mit Deckenhakensystemen für Aufzugsschächte vertreten.

DECKENHAKENSYSTEME

Wellenanker 9
Flachstahlanker, kurze Form 9
Flachstahlanker, lange Form 10
Seilöse 10
Deckenanker mit Seilöse, verklebt 11
Lastpunkt mit Hochleistungsanker 11
Datenfahne mit Tragfähigkeitsangabe 12
Prüfhaken 12
Lastschlaufe LSF zum Einlegen in die Schalung 14
Lastschlaufe LSG zur Durchsteckmontage 15
Lastschlaufe LSP zur Dübelmontage 16
Lastschlaufe LSV für den vertieften Einbau 16
Lastöse zum temporären Anhängen 17
HLX Lift-Box 17

WELLENANKER

Der PFEIFER-Wellenanker kurz ist Bestandteil des geprüften PFEIFER-Gewindesystems. Die Kräfte werden durch die Wellenform sicher in den Beton eingeleitet.

Art.-Nr.	max. Tragfähigkeit (kN)	Gewinde Rd	D (mm)	e (mm)	ds (mm)	c (mm)	L (mm)
0421101005	**5**	**12 x 1,75**	**15**	**15**	**8**	**21**	**108**
0421101008	**8**	**14 x 2,00**	**18**	**20**	**10**	**24**	**130**
0421101012	**12**	**16 x 2,00**	**21**	**21**	**12**	**26**	**167**
0421101016	**16**	**18 x 2,50**	**24**	**25**	**14**	**32**	**175**
0421101020	**20**	**20 x 2,50**	**27,2**	**25**	**16**	**32**	**187**
0421101025	**25**	**24 x 3,00**	**31**	**30**	**16**	**40**	**240**
0421101040	**40**	**30 x 3,50**	**40**	**40**	**20**	**50**	**300**

Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch den verantwortlichen Planer zu erbringen.

Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungsnachweise zu beachten.

Details: Hülse aus Präzisionsstahlrohr in Sondergüte, verzinkt oder aus Edelstahl 1.4571, verpresst mit Betonstahl BSt 500 S, schwarz; Nagelteller und Datenclip aus Kunststoff

FLACHSTAHLANKER, KURZE FORM

PFEIFER-Flachstahlanker ist aufgrund seiner geringen Gesamtbauhöhe besonders für dünne Bauteil geeignet. Durch den angeschweißten Flachstahl und eine entsprechend darübergelegte Zugbewehrung ist eine sichere Krafteinleitung in das Bauteil gewährleistet.

Die Rückhängebewehrung und ihre Anordnung ist im Bild unten rechts gezeigt. Die Rückhängebewehrung wird über den Flachstahl gelegt und dort fixiert. Auf direkten Kontakt Bewehrung-Flachstahl muss geachtet werden.

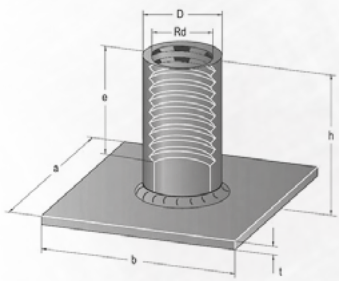
Art.-Nr.	max. Tragfähigkeit (kN)	Gewinde Rd	D (mm)	a (mm)	b (mm)	t (mm)	e (mm)
0401110005	**5**	**12 x 1,75**	**15**	**35**	**25**	**3**	**22**
0401110008	**8**	**14 x 2,00**	**18**	**35**	**35**	**3**	**25**
0401110012	**12**	**16 x 2,00**	**21**	**50**	**35**	**3**	**27**
0401110016	**16**	**18 x 2,50**	**24**	**60**	**45**	**5**	**34**
0401110020	**20**	**20 x 2,50**	**27,5**	**60**	**60**	**5**	**35**
0401110025	**25**	**24 x 3,00**	**31**	**80**	**60**	**5**	**43**
0401110040	**40**	**30 x 3,50**	**40**	**100**	**80**	**6**	**56**
0401110063	**63**	**36 x 4,00**	**47**	**130**	**100**	**6**	**68**
0401110080	**80**	**42 x 4,50**	**54**	**130**	**100**	**8**	**80**
0401110125	**125**	**52 x 5,00**	**67,2**	**150**	**130**	**8**	**97**

Anmerkung: 10 kN (Kilo-Newton) = Gewichtskraft einer Masse mit 1 t; zul. Fz: zulässige Kraft bei zentrischem Zug

Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch den verantwortlichen Planer zu erbringen.

Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungsnachweise zu beachten.

Details: Hülse aus Präzisionsstahlrohr in Sondergüte, verschweißt mit Flachstahl St 37-2, schwarz/blank oder verzinkt; Hülse und Flachstahl: geschweißt aus Edelstahl 1.4571



Optional mit Seilöse

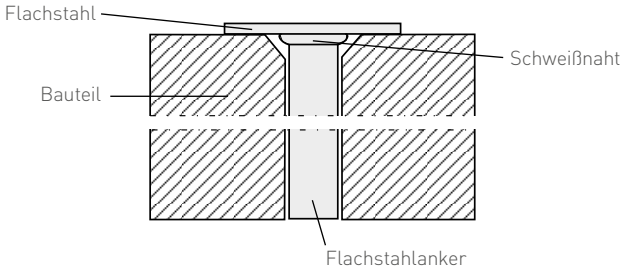
Details: Präzisionsstahlrohr in Sondergüte, verschweißt mit Flachstahl St 37-1, verzinkt

FLACHSTAHLANKER, LANGE FORM

Der überlange Flachstahlanker eignet sich besonders in Fällen, bei denen vergessen wurde, einen Wellen- oder Flachstahlanker in das Bauteil miteinzulegen.

Ist ein Durchbohren möglich, so kann der Flachstahlanker bei einer Bauteildicke von maximal 250 mm von oben durchgesteckt werden.

Bei Bauteildicke < 250 mm und auftretenden Querzugbelastungen müssen reduzierte zulässige Belastungswerte der Ankerhülsen berücksichtigt werden.



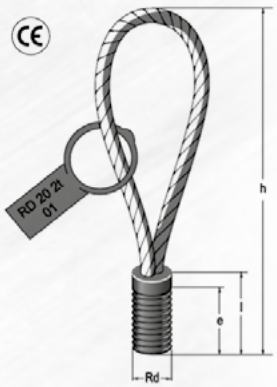
FLACHSTAHLANKER, LANGE FORM

Art.-Nr.	max. Tragfähigkeit (kN)
0402110012	**12**

Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch den verantwortlichen Planer zu erbringen.

Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungsnachweise zu beachten.

Details: hochflexibles, verzinktes Volldrahtseil; Gewindeteil: Sonderstahl, blank



SEILÖSE

PFEIFER-Seilösen sind die verwechslungsfreien Anschlagmittel für PFEIFER-Flach- und Wellenanker. Die erprobten Eigenschaften eines hochwertigen Stahldrahtseiles mit großem tragenden Querschnitt, in Kombination mit einer seit Jahren bewährten Stahlpressverbindung ergeben eine hohe Tragfähigkeit, große Flexibilität in allen Richtungen, lange Lebensdauer und vor allem sicheres Arbeiten.

Art.-Nr.	max. Tragfähigkeit (kN)	Gewinde Rd	e (mm)	h (mm)	l (mm)
0411010005	**5**	**12 x 1,75**	**20**	**155**	**27**
0411010008	**8**	**14 x 2,00**	**22**	**155**	**32**
0411010012	**12**	**16 x 2,00**	**25**	**155**	**36**
0411010016	**16**	**18 x 2,50**	**29**	**190**	**40**
0411010020	**20**	**20 x 2,50**	**33**	**215**	**45**
0412010020	**20**	**20 x 2,50**	**33**	**120**	**45**
0411010025	**25**	**24 x 3,00**	**40**	**255**	**54**
0411010040	**40**	**30 x 3,50**	**56**	**300**	**68**
0411010063	**63**	**36 x 4,00**	**67**	**340**	**81**
0411010080	**80**	**42 x 4,50**	**80**	**425**	**95**
0411010125	**125**	**52 x 5,00**	**97**	**480**	**117**

Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch den verantwortlichen Planer zu erbringen.

Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungsnachweise zu beachten.

DECKENANKER MIT SEILÖSE, VERKLEBT

Im Zuge der gerüstlosen Montage fehlen konventionelle Arbeitsbühnen, die u. a. die Anbringung der Anschlagmittel unterhalb der Schachtdecke vereinfachen. Der komplett montierte Deckenanker erfordert diesen direkten Zugang unterhalb der Schachtdecke nicht, da die fertig eingebrachte Beton-Schachtdecke die Lastpunkteinheit bereits gebrauchsfertig einschließt.

Wellenanker mit Seilöse sind durch eine verläßliche Schraubensicherung verklebt (kann vor allem gemäß Ablegereife unter Zuhilfenahme eines Werkzeuges gelöst werden).

Alternativ zum Pfeifer-Wellenanker kann für besonders geringe Bauteildicken der Pfeifer-Fußanker verwendet werden (z. B. Rd 20 mit Mindestbauteildicke = 170 mm).

Art.-Nr.	Bezeichnung	max. Tragfähigkeit (kN)
00205160001	**mit Wellenanker**	**16**
00205200001	**mit Wellenanker**	**20**
00205200002	**mit Flachstahlanker**	**20**
00205200004	**mit DB 682 Fußanker**	**20**
00205400002	**mit Flachstahlanker**	**40**
00205400004	**mit DB 682 Fußanker**	**40**

Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch den verantwortlichen Planer zu erbringen.

Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungsnachweise zu beachten.

Details PFEIFER-Fußanker: Höhe 165 mm (Rd 20), übergroßer Kunststoff-Nagelteller, Datenclip, Seilöse lange Form, Fußanker mit Seilöse komplett montiert

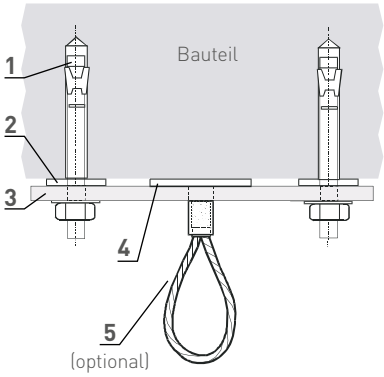
Details PFEIFER- Wellenanker: kurze Form Höhe 169 mm (16 kN) bzw. 189 mm (20 kN)

LASTPUNKT MIT HOCHLEISTUNGSANKER

FÜR SCHACHT- BZW. MASCHINENRAUMDECKEN, FALLS KEIN ZUGANG VON OBEN MÖGLICH

Art.-Nr.		max. Tragfähigkeit (kN)
00204120001	**Hochleistungs-Deckenanker**	**12**
00204200001	**Hochleistungs-Deckenanker**	**20**
00204250001	**Hochleistungs-Deckenanker**	**25**
00204400001	**Hochleistungs-Deckenanker**	**40**

Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch den verantwortlichen Planer zu erbringen. Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungnachweise zu beachten. Die Seilöse ist optional und daher nicht im Lieferumfang enthalten. Sie kann jedoch separat bestellt werden.



Tragfähigkeit (kN) bei zentrischem Zug Fz	12	20	25	40
(1) Dübelbefestigung	**2 x Bolzenanker HILTI HST-M16 (oder gleichwertig), verzinkt**	**4 x Bolzenanker HILTI HST-M16 (oder gleichwertig), verzinkt**	**4 x Bolzenanker HILTI HST-M16 (oder gleichwertig), verzinkt**	**4 x Bolzenanker Fischer FAZ II M20 (oder gleichwertig), verzinkt**
(2) Unterfütterung der Stahlplatte	**2 x U-Scheibe 17x30x3 mm**	**4 x U-Scheibe 17,5x50x5 mm**	**4 x U-Scheibe 5x50x5 mm**	**4 x U-Scheibe 23x80x8 mm**
(3) Stahlplatte	**100x150x15 mm**	**270x270x15 mm**	**270x270x15 mm**	**250x250x25 mm**
(4) Flachstahlanker	**RD16**	**RD20**	**RD24**	**RD30**
(5) Seilöse (optional)	**RD16**	**RD20**	**RD24**	**RD30**

ANGABEN ZUM BETON: • Festigkeitsklasse: ≥ C20/25 • Zugzone/gerissener Beton
• Mindestbauteildicke: 160 mm • keine Randbewehrung • dichte Armierung (Achsabstand der Bewehrung ≤ 15 cm)

Die Randabstände und sonstigen Bedingungen des Herstellers sind einzuhalten sowie die Weiterleitung der Kräfte im belasteten Bauteil bauseits sicherzustellen.

DATENFAHNE MIT TRAGFÄHIGKEITSANGABE

1

Details: PVC-Nagelteller, Knotenkette, Kunststoff-Hinweisschild

2

Datenfahne Kabelbinder

In Liftschacht- und Maschinenraumdecken werden häufig Deckenhakenvorrichtungen der Firma Pfeifer vorgefunden. Die Tragfähigkeit solcher Lastpunkte sollte z. B. während Modernisierungs- oder Wartungsarbeiten ohne Mühe festgestellt werden können. Hierzu dienen die Stingl-Datenfahnen, mit deren Hilfe schnell die passende Seilöse vom Monteur identifiziert werden kann.

Die Datenfahnen passen sowohl für Wellen- als auch für Flachstahlanker des Pfeifer-Systems und werden einfach mit dem Kunststoffteller in die Lastpunkte eingeschraubt.

Mit der Datenfahne werden die Vorgaben der DIN EN 81-20 Abschnitt 5.2.1.7. erfüllt.

DATENFAHNE NAGELTELLER 1

Art.-Nr.	Tragfähigkeit/Aufschrift [kg]
1301005000	max. 500
1301008000	max. 800
1301012000	max. 1.200
1301016000	max. 1.600
1301020000	max. 2.000
1301025000	max. 2.500
1301040000	max. 4.000
1301063000	max. 6.300
1301080000	max. 8.000
1301125000	max. 12.500

DATENFAHNE KABELBINDER 2

Art.-Nr.	Tragfähigkeit/Aufschrift [kg]
1303005000	max. 500
1303008000	max. 800
1303012000	max. 1.200
1303016000	max. 1.600
1303020000	max. 2.000
1303025000	max. 2.500
1303040000	max. 4.000
1303063000	max. 6.300
1303080000	max. 8.000
1303125000	max. 12.500

Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch den verantwortlichen Planer zu erbringen.

Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungsnachweise zu beachten.

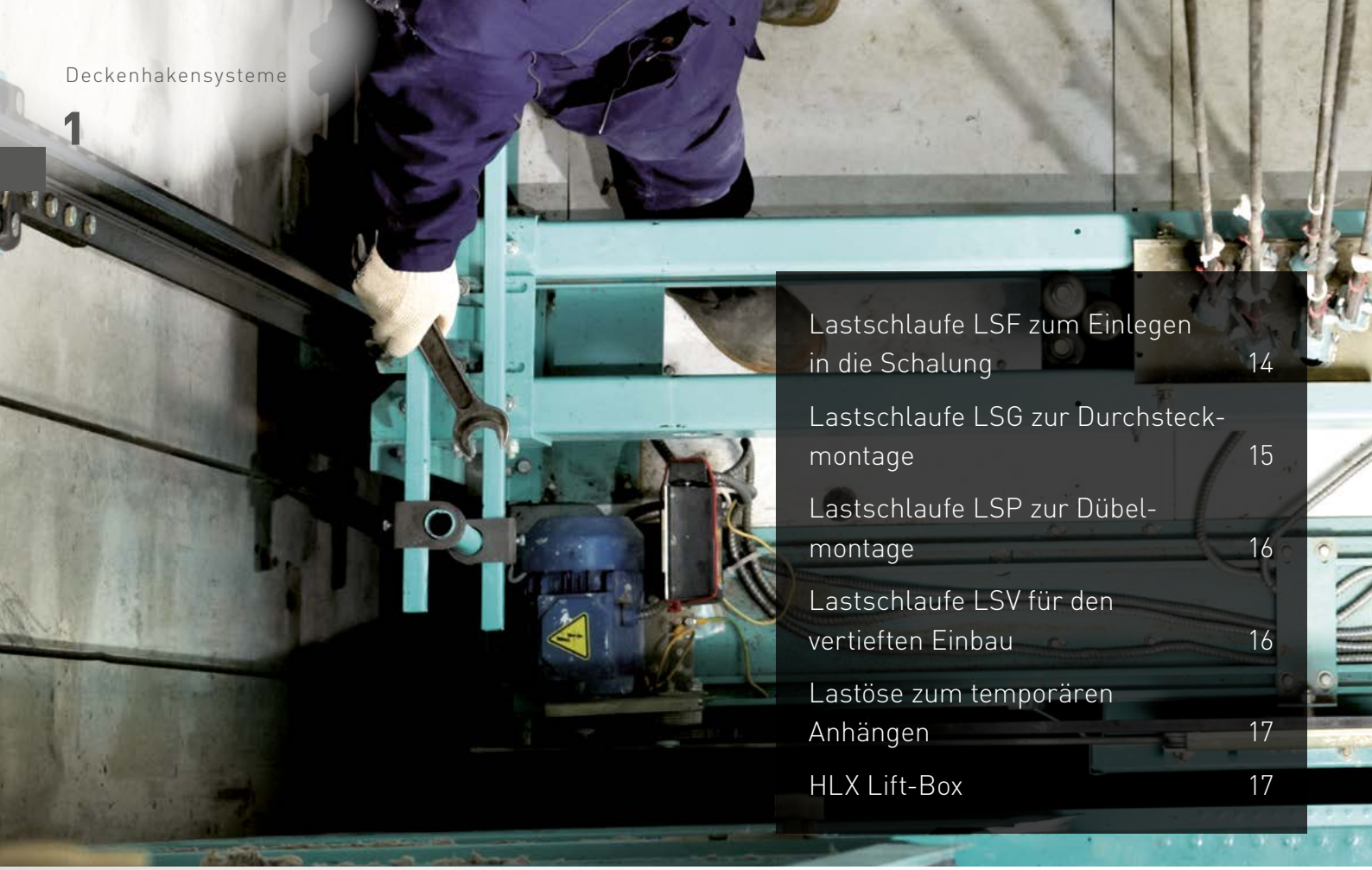
PRÜFHAKEN

Material: Steel grade 304L

Der Prüfhaken dient zum Nachweis von Tragfähigkeiten bereits installierter Anschlagpunkte im Aufzugsschacht.

ANWENDUNG: Zunächst wird an dem Anschlagpunkt der gewünschte Prüfhaken mit Hilfe der Öse (1) angehängt. Anschließend wird an der Öse (2) des Prüfhakens die Kraft eingeleitet, die den gewünschten Materialbruch an der Sollbruchstelle einleiten soll. Bauseitige Anschlag- bzw. Verbindungsmittel müssen ausreichend dimensioniert sein. Verläuft der Test positiv, das heißt der Anschlagpunkt hält dem Test stand, wird somit unter Berücksichtigung der angegebenen Sicherheiten (Sollbruch) die Tragfähigkeit des Anschlagpunktes nachgewiesen.

Art.-Nr.	für Lasthaken bis ca. (kg)	Bruchlast bei ca. (kg)
01303050001	500	600
01303100001	1.000	1.500
01303130001	1.300	2.000
01303200001	2.000	3.000
01303260001	2.600	4.000



Lastschlaufe LSF zum Einlegen in die Schalung 14
Lastschlaufe LSG zur Durchsteckmontage 15
Lastschlaufe LSP zur Dübelmontage 16
Lastschlaufe LSV für den vertieften Einbau 16
Lastöse zum temporären Anhängen 17
HLX Lift-Box 17

Grundlage für die Entwicklung der Lastschlaufen und für den Nachweis der geforderten Sicherheiten ist die Richtlinie 2006/42/EG [4], EG-Maschinenrichtlinie des europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006. Alle Lastschlaufen verfügen über eine fest verbundene, gegen Losdrehen gesicherte, Seilschlaufe.

NACHWEISE FÜR BETON UND STAHL

Um für die genannten Produkte ein schlüssiges Sicherheitskonzept nachzuweisen, reicht ein rechnerischer Nachweis der metallischen Sicherheiten nicht aus. Viele im Markt verfügbare Befestigungspunkte liefern aber genau nur diese Nachweise und hören beim Übergang zum Betonbauwerk auf. Oftmals ist aber gerade die Verankerung im Beton der kritische Punkt.

Hier gilt es, zwei Normenwelten zusammenzuführen, und die geforderten globalen Sicherheiten nachzuweisen. In allen Fällen wurde dies bei den Pfeifer-Produkten über bauaufsichtlich zugelassene Verankerungsmittel sichergestellt.

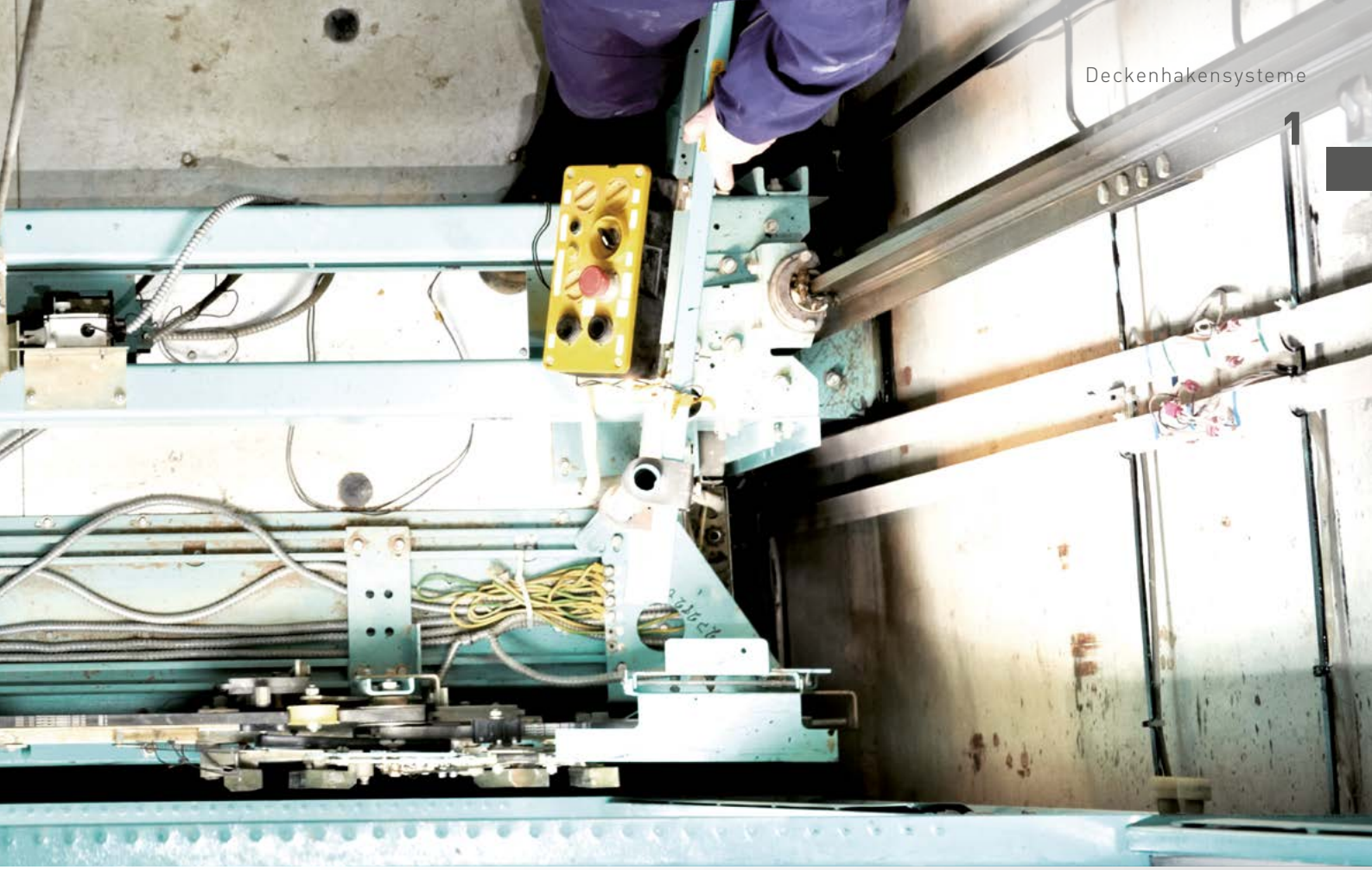
LASTSCHLAUFE LSF ZUM EINLEGEN IN DIE SCHALUNG

Diese besteht aus einem für die Dauerbefestigung im Beton zugelassenen Anker und einem Abdeckblech. Die Lastschlaufe LSF wird vor dem Betonieren in die Schalung flächenbündig eingebaut.

EIGENSCHAFTEN: • vor dem Betonieren

HINWEIS: Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch einen verantwortlichen Planer zu erbringen. Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungsnachweise zu beachten.

Art.-Nr.	max. Tragfähigkeit (kN)	(kg)	Deckenstärke mindestens (mm)
43103006001	**6,0**	**600**	**140**
43103012501	**12,5**	**1.250**	**170**
43103022501	**22,5**	**2.250**	**250**



LASTSCHLAUFE LSG ZUR DURCHSTECKMONTAGE

Diese besteht aus einem Durchsteckelement. Die Lastschlaufe LSG wird nach dem Betonieren eingesetzt, z. B. im Falle von Sanierungen. Zur Montage muss die Decke im Aufzugsschacht vollständig durchbohrt, der Anker von unten durchgesteckt und dann komplett montiert werden.

EIGENSCHAFTEN: • Nachträglicher Einbau

HINWEIS: Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch einen verantwortlichen Planer zu erbringen. Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungsnachweise zu beachten.

Art.-Nr.	max. Tragfähigkeit (kN)	(kg)	Deckenstärke maximal (mm)
43101005001	**5,0**	**500**	**482**
43101010001	**10,0**	**1.000**	**476**
43101017501	**17,5**	**1.750**	**483**
43101025001	**25,0**	**2.500**	**490**
43101040001	**40,0**	**4.000**	**492**

LASTSCHLAUFE LSP ZUR DÜBELMONTAGE

Diese besteht aus einem Verankerungselement. Die Lastschlaufe LSP wird nach dem Betonieren eingesetzt, z. B. im Falle von Sanierungen. Sie wird mit neu angebrachten Dübeln von unten an der Decke befestigt. An der Unterseite der Schachtdecke muss an geeigneter Stelle eine Bohrung/Aussparung hergestellt werden, um die rückseitig herausstehende Hülse versenken zu können.

EIGENSCHAFTEN: • Nach dem Betonieren

HINWEIS: Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch einen verantwortlichen Planer zu erbringen. Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungsnachweise zu beachten.

Art.-Nr.	max. Tragfähigkeit (kN)	(kg)	Deckenstärke (mm)
43102010001	**10,0**	**1.000**	*
43102017501	**17,5**	**1.750**	*
43102025001	**25,0**	**2.500**	*
43102040001	**40,0**	**4.000**	*

*** Muss in Abhängigkeit vom verwendeten Dübel berechnet werden**

LASTSCHLAUFE LSV FÜR DEN VERTIEFTEN EINBAU

Diese besteht aus einem für die Dauerbefestigung im Beton zugelassenen Anker und einem Verwahrkasten. Die Lastschlaufe LSV wird vor dem Betonieren in die Schalung flächenbündig eingebaut. Die Box wird dann einfach auf die Schalung genagelt, nach dem Betonieren geöffnet und die Schlaufe herausgeklappt.

EIGENSCHAFTEN: • Ohne Durchlöcherung der Schalung

HINWEIS: Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch einen verantwortlichen Planer zu erbringen. Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungsnachweise zu beachten.

Art.-Nr.	max. Tragfähigkeit (kN)	(kg)	Deckenstärke mindestens (mm)
43104005001	**5,0**	**500**	**135**
43104010001	**10,0**	**1.000**	**155**
43104017501	**17,5**	**1.750**	**180**

LASTÖSE ZUM TEMPORÄREN ANHÄNGEN

PFEIFER-Lastösen sind Anschlagpunkte zum temporären Anhängen von Sachlasten bei Montage- oder Wartungsarbeiten. Sie sind vorgesehen für den flächigen Einbau in Decken aus Stahlbeton. Die Lastöse kann entsprechend DIN 4426 Abschnitt 4.4.3 als Anschlageinrichtung für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz von Personen verwendet werden. Die gleichzeitige Nutzung der Lastöse als Anschlagpunkt für die persönliche Schutzausrüstung und als Lastanschlagpunkt ist nicht zulässig.

EIGENSCHAFTEN: • Vor dem Betonieren

HINWEIS: Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit des Lastaufnahmemittels in Verbindung mit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch einen verantwortlichen Planer zu erbringen. Des Weiteren sind die dem Produkt beigelegten Einbau- und Verwendungsnachweise zu beachten.

Art.-Nr.	max. Tragfähigkeit (kN)	(kg)	Deckenstärke mindestens (mm)	
43105020001	**20,0**	**2.000**	**150 (130**)**	1
43105040001	**40,0**	**4.000**	**220 (200**)**	2

** Wenn der Ankerteller mit einem geeigneten Korrosionsschutzsystem beschichtet wird, kann eine reduzierte Deckenstärke von 130 mm bzw. 200 mm angesetzt werden. Die erforderlichen Nachweise sind durch den Anwender zu erbringen.

1

2

HLX LIFT-BOX

ANSCHLAGPUNKT FÜR LASTAUFNAHMEMITTEL MIT CE-KENNZEICHEN UNTER EUROPÄISCH TECHNISCHER BEWERTUNG ETA-17/0488: Die HALFEN HLX Lift-Box wird als Montagehilfe für den Aufzugsinnenausbau sowie für Wartungsarbeiten während der Fahrstuhlreparaturen verwendet. Sie dient der sicheren Befestigung an der Schachtdecke (deckenseitige Anschlagpunkte), um schwere Fahrstuhlapparaturen anheben zu können.

QUALITÄTSMERKMALE SIND: System mit Europäisch Technischer Bewertung ETA-17/0488 • CE-Kennzeichnung nach ETA • Hohe Tragfähigkeiten (1.500kg, 2.000kg, 4.000Kg) • Ausführungen mit Seilschlaufe und Kettenglied • Selbstständig herausfallendes und arretierendes Kettenglied • Verdrehsicher • Boxabdeckung wird automatisch mit Schalung entfernt • Sollbruchstelle Boxdeckel • Geeignet für geringe Bauteildicken • Erlaubt gerüstlose Montage der Umlenkrollen/Haken

Art.-Nr.		max. Tragfähigkeit (kN)	(kg)	Deckenstärke mindestens (mm)	
295999003	**Halfen HLX Lift Box 1,5 mit Ankerschlaufe**	**15**	**1.500**	**150**	
295999004	**Halfen HLX Lift-Box 2,0 mit Ankerschlaufe**	**20**	**2.000**	**150**	3
295999006	**Halfen HLX Lift-Box 2,0 mit Ring**	**20**	**2.000**	**150**	4
295999007	**Halfen HLX Lift-Box 4,0 mit Ring**	**40**	**4.000**	**220**	

3

Halfen HLX Lift Box 2,0 mit Ankerschlaufe

4

Halfen HLX Lift Box 2,0 mit Ring

DSG1 GmbH

Stingl GmbH
Dimbacher Strasse 25
74182 Obersulm-Willsbach

Fon 07134 / 13797-10
Fax 07134 / 13797-11

www.stinglonline.de
info@stinglonline.de
https://shop.stinglonline.de